

# Pavillon-Kurier



## Frühlingslied

Der Frühling hat sich eingestellt,  
wohl an, wer will ihn seh'n?  
Der muss mit mir ins freie Feld,  
ins grüne Feld nun gehen.

Er hielt im Walde sich versteckt,  
dass Niemand ihn mehr sah;  
ein Vöglein hat ihn aufgeweckt:  
jetzt ist er wieder da.

Jetzt ist der Frühling wieder da;  
ihm folgt, wohin er zieht,  
nur lauter Freude fern und nah,  
und lauter Spiel und Lied.

Und Allen hat er Groß und Klein,  
was Schönes mitgebracht und  
sollt's auch nur ein Sträußchen sein:  
er hat an uns gedacht.

Drum frisch hinaus ins freie Feld,  
ins grüne Feld hinaus!  
Der Frühling hat sich eingestellt;  
wer bliebe da zu Haus?

Hoffmann von Fallersleben



*Für das neue Lebensjahr wünschen wir allen, die im Monat Mai ihren Geburtstag feiern viel Freude, Gesundheit und Zufriedenheit im täglichen Ablauf.*



**Ach, Sophie!**

Eine Schwalbe sagt man, macht noch keinen Sommer, und nach einigen warmen frühlingshaften Tagen im April ist man leicht geneigt, zu glauben oder zu hoffen, dass der Winter vorbei ist, und der Frühling seinen Einzug hält.

Da gibt man gerne der Versuchung nach, die ersten Frühlingsblumen zu erwerben, um sie in Schalen und Trögen einzupflanzen und sich daran zu erfreuen.

Bei solchen Aktionen muss ich immer an die „kalte Sophie“ denken, eine der fünf Eisheiligen, deren Namenstag am 15. Mai gefeiert wird. Sie geht zurück auf Sophia von Rom, die um 304 nach Christus als frühchristliche jungfräuliche Märtyrerin gestorben ist.

Teile ihrer Reliquien wurden nach Straßburg gebracht. Andere liegen unter der Kirche Santi Silvestro e Martino ai Monti in Rom begraben. Die heilige Sophia von Rom wird oftmals gegen Spätfröste angerufen, um eine gute Ernte zu erbitten.

Die Eisheiligen bezeichnen in Norddeutschland die Tage vom 11. bis 13. Mai. Das sind die Namenstage der drei Heiligen, Mamertus, Pankratius und Servatius. In Süddeutschland rechnet man den 12. bis 14. Mai zu den Eisheiligen. Dort zählt man neben Pankratius und Servatius den heiligen Bonifatius hinzu und auch den 15. Mai dem Namenstag der heiligen Sophie.

Doch der wesentliche Grund, weshalb mir der Namenstag der heiligen Sophie, mindestens einmal im Jahr beim (zu) frühen Kauf von Frühlingsblumen in den Sinn kommt, ist der: Meine Oma aus Metterzimmern hatte an diesem Tag Geburtstag und die „kalte Sophie“ erinnert mich daran.

Ihre Renate Wendt

**Pavillon-Kolleg**

**Donnerstag, 18.5.2017**



Wer die A 81 als Reiseroute gewählt hat und sich zur Anschlussstelle Pleidelsheim begibt, den führt die Strecke mitten in Pleidelsheim an dem Alten Rathaus vorbei. Vor dem Alten Rathaus steht das „Taubedenkmal“ das die beiden Brüder Erich und Axel von Taube darstellt, die als Freiwillige am Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 teilnahmen und in der Schlacht von Champigny am 2. Dezember 1870 gefallen sind. Das Denkmal wurde der Gemeinde 1885 von dem Bildhauer Ludwig von Hoffer geschenkt, da sein Vater in Pleidelsheim geboren war.

Dieses Denkmal ist eine Station der Führung durch Pleidelsheim, die extra für uns von der Gruppe „Aktiv Älter Werden“ organisiert wurde.

**Treffpunkt, 13.30 Uhr, Bürgertreff Enz pavillon.**

Wir bilden Fahrgemeinschaften und werden um 14.00 Uhr in Pleidelsheim erwartet.

Nach der Führung gibt es Kaffee und Kuchen.

Rückkehr ca. 16.30 Uhr.

+++++

**Balance- und Krafttraining**

Inzwischen haben sich 2 Gruppen etabliert. Bereits nach kurzer Zeit – so sagen die Teilnehmer – konnten sie die positive Wirkung dieses Trainings an sich selbst feststellen.

Für weitere Interessierte ist wichtig zu wissen:

**Freie Plätze gibt es in der Gruppe 2.**

Die wöchentliche Trainingsstunde der Gruppe 2 findet am Donnerstag in der Zeit von 9.00 bis 10.00 Uhr statt.

Termine: **04.05., 11.05., 18.05.,  
01.06., 22.06., 29.06.,  
06.07., 13.07., 20.07.!**

Wer interessiert ist, kann sich für ein Probetraining bei Renate Wendt anmelden:

Tel. 07142/7732183.

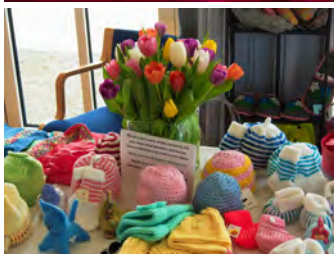


Es ist diese Woche ganz schnell Frühling geworden, und somit stand auch das Tulpenfest der „Aktive Senioren“ wieder an. Dieses Fest gibt es seit 3 Jahren und ist aus einem Aquarell mit Tulpen von Frau Theresa Leßnig-Wagner entstanden.

Eine lange Tischreihe war voll bestückt mit kunstvoll gearbeiteten Gegenständen aus der Montagsgruppe KreAktiv-Werkstatt und der Donnerstagsgruppe Kreatives Malen.



Für alle möglichen Gelegenheiten konnte man etwas finden. Ausgefallene Balifahren für den Garten. Ganz dekorativ bemalte Porzellanhasen in schwarz-weiß, mit Schlappohren, in allen Größen. Grußkarten, Handarbeiten für alle möglichen verschiedenen Anlässe, von Socken bis Babygarnituren für Enkel oder Urenkel bis zu Topflappen für die Küche.



Was muss man für geschickte Hände haben, um die kleinen Tierchen und ausgefallenen Eierwärmer mit Köpfen zu machen. Auch dekorativ bemalte Hühner-, Gänse-, Enten- oder Wachteleier für den Oster-

strauß darf man nicht vergessen, sowie Schmuck und sogar verschiedene Blusen aus Seide.

Es gab unzählige, wunderschöne Sachen, die man gar nicht alle aufzählen kann. Jedes Stück war für sich einzigartig. Ganz originell für die nächste Grillparty eine passende Jutetasche für Weinflaschen.

Das Sortiment war sehr groß und sehr gut zusammengestellt. Für jeden Geschmack konnte man etwas finden. Gleich morgens kamen schon die ersten „Schnäppchenjäger“ als die Auswahl noch komplett war.

Nachmittags gab es Kaffee und Kuchen.

Das angenehme Wetter mit Sonnenschein lockte viele Besucher in den Bürgertreff Enzspavillon vorbeizubekommen.



Ganz besonderen Dank an Theresa Leßnig-Wagner und ihre Teams, dass sie wieder so eine schöne Ausstellung zusammengestellt haben.

Da sieht man wieder, was alles bei den „Aktive Senioren“ los ist, und wie jeder sich mit seinen Fähigkeiten einbringen kann. ea

### **Senioren-Seminar**

**Freitag, 12.05.2017**

**9.30 Uhr, Bürgertreff Enzspavillon**

Hanna Trufin, Gerontologin, die schon mehrfach bei uns war, mit dem Thema:

#### **Der Ruhestand**

Vor allem für „Neureuter“ ist der Ruhestand eine Herausforderung, die gemeistert werden will.

**Genuss und genießen, mit diesem Thema beschäftigt sich das Pavillon-Kolleg in diesem Jahr mit mehreren Veranstaltungen. Eine davon war der:**

**„Kulinarische Stadtrundgang mit dem Nachtwächter“.**



Es ist Donnerstag, der 23. März 2017 gegen 6:00 Uhr am Abend. 11 Seniorinnen und Senioren stehen am „Turm der grauen Pferde“ und harren der Dinge die da kommen sollen. Von der Stadtkirche verkündet die Turmuhr die 6. Stunde nach Mittag und das Abendläuten beginnt.



Aus der Einfahrt gegenüber dem Schloss kommt er - der Bietigheimer Nachtwächter, bekleidet mit mittelalterlichem Umhang und spitzem Hut. In der rechten Hand die Hellebarde, links die Laterne und um den Hals am Bande das Nachtwächterhorn. Er berichtet aus der Geschichte der Nachtwächter, deren wichtigen Aufgaben und von Anekdoten aus

dem Leben der Nachtwächter.

Nachtwächter haben in Schicht gearbeitet, die 1. Schicht ging bis Mitternacht. Dann war Schichtwechsel bis zum frühen Morgen. Außer dem Nachtwächter welcher durch die Straßen und Gassen ging, gab es noch den Turmwächter. Er hatte den Überblick über die ganze Stadt und die angrenzende Umgebung.

Nach dieser allgemeinen Einführung in die Arbeit der Nachtwächter ging die Gruppe zur ersten kulinarischen Station in das Restaurant „Rossknecht“.



Hier wurden die Gäste mit einem restauranttypischen Aperitif begrüßt und mit einer köstlichen Kartoffelsuppe und deftigem „Fingerfood“ verwöhnt.



Am Hornmoldhaus hat dann unser Nachtwächter die 7. Stunde des Abends singend verkündet und die Geschichte des Hauses und der Lateinschule erklärt.

Über Ulrichsbrunnen und Marktplatz ging es zur Stadtkirche und deren Geschichte.



Laut Überlieferungen aus vergangenen Zeiten hat sich die Kirchturmspitze jedes Mal verneigt, wenn eine unschuldige Braut zur Hochzeit die Kirche betrat. In jüngerer Zeit sind solche Eintragungen nicht mehr erfolgt.

Bevor die Gruppe zur kulinarischen Station „Weinstube Burghof“ kam, wurde noch vor dem Haus Pfarrstraße 8 ein Halt eingelegt und über die Historie dieses ehemaligen Pfarrhauses berichtet, sowie natürlich auch über die Poltergeister welche ihr Unwesen damals im Hause trieben. Ein Verkauf des Hauses an die Stadt Asperg hat dann die Gemeinde Bietigheim verhindert, man wollte sich ja nicht dem Spott der Asperger aussetzen. Die vier mumifizierten Katzen, die man später bei Sanierungsarbeiten fand und die wahrscheinlich als Poltergeister fungierten, sind heute im Landesmuseum in Stuttgart zu sehen.

Im Burghof hatte das Team von Herrn Volz dann einen exzellenten schwäbischen Zwiebelrostbraten mit allem was dazu gehört vorbereitet und dazu einen eigenen Hauswein kredenzt.

Im Burghof hatte das Team von Herrn Volz dann einen exzellenten schwäbischen Zwiebelrostbraten mit allem was dazu gehört vorbereitet und dazu einen eigenen Hauswein kredenzt.



Wer wollte, konnte noch ein Pfarrhausgeischtle (ein milder Birnenbrand von den Streuobstwiesen) probieren. Das war eine wohlthuende Angelegenheit nach den bisherigen kulinarischen Leckereien.

Nach diesen schwäbischen Highlights ging es durch die Schieringerstraße zur Stadtapotheke. Unterwegs erzählte uns der Nachtwächter noch einige

Begebenheiten aus der Vergangenheit und den Erfahrungen eines Nachtwächters.

Im Fachwerkensemble in der Schieringerstraße trieben Hexen ihr Unwesen. Es kam auch zu Hexenverbrennungen und weiteren Vollstreckungen der Todesstrafe. Er berichtete auch, dass immer bei Vollmond ein kleines Säule aus der Stadtapotheke dreimal um das Haus geisterte.



Über das Hexengässle, dem unteren Tor, dem Kronenplatz und der Enzbrücke ging es dann zum Enz pavillon. Hier fand der kulinarische Stadtrundgang mit dem Nachtwächter bei einem leckeren Dessert und einem Espresso seinen Ausklang. Die einhellige Meinung der Gruppe war—man sollte es wiederholen.

ow

## **Geschmückte Osterbrunnen in Bietigheim-Bissingen**



Rechtzeitig vor dem Osterbrunnenfest, das die Werbegemeinschaft der Stadt initiiert hat, sieht man unsere großen Stadtbrunnen in festlichem Eier-Schmuck.

Ursprünglich stammt der Brauch, an Ostern Brunnen festlich mit bunten Eiern und Immergrün zu schmücken, aus der Fränkischen Schweiz (Oberfranken nicht Schweiz). Von dort aus hat sich dieser Brauch ab den 80er Jahren über Süd-



und Mitteldeutschland ausgebreitet und kam so in den letzten Jahren auch in unsere Stadt.

Die Anordnung erinnert meistens an eine Krone, was natürlich sehr prachtvoll wirkt.

Mündliche Überlieferungen berichten erstmals von geschmückten Os-

terbrunnen in Aufseß zwischen Bamberg und Bayreuth im Jahre 1909. Die Gründe für diesen Brauch sind noch nicht geklärt. Neben christlichen Interpretationen wird auch häufig der Wassermangel in dieser Gegend genannt, weshalb einem Brunnen für die Bevölkerung eine besondere Bedeutung zukommt.



Es gibt auch tatsächlich im „Fränkischen Land“ Brunnen, die aufgrund der Schneeschmelze und der folgenden trockenen Sommer nur im Frühjahr Wasser führen. Dieses „Wunder“ des ersten Frühlingswassers wurde entsprechend gewürdigt. Hierzu ver-

wendete man gerne bunte Eier, wo doch die Hühner zu dieser Jahreszeit verstärkt mit der Produktion derselben beginnen.

In den 20er Jahren wurde der neue Brauch als „Quellkult unserer Ahnen“ zum alten Germanischen Brauch mit uralten Wurzeln umgedeutet.

Der Bedeutungsverlust von öffentlichen Brunnen bezüglich der Wasserversorgung drängte in der Nachkriegszeit diesen Brauch der Brunnenverehrung zurück. Erst in jüngster Zeit entdeckten Land-



frauenverbände und Kindergärten diesen Brauch wieder und belebten ihn neu.

In Bietigheim-Bissingen hat den Osterbrunnen-Schmuck in diesem Jahr die Floristik-Filiale der Sachsenheimer Gärtnerei Curle am Schloss den Brunnen am Unteren Tor, am Rathaus und den Fräuleinsbrunnen gestaltet. fhr



Die modernen Medien, dazu gehören zum Beispiel Mobiltelefone, Tablets, PCs, Digitalkameras, Smartwatches oder Smart-TVs entwickeln sich immer schneller. Ein Fernseher musste früher 10 Jahre und länger halten. Während dieser Zeit hat sich damals an der Technik kaum etwas verändert. Ein Gerät, das heute 5 Jahre auf dem Markt ist, kann unter Umständen schon nicht mehr mit neuester Technik mithalten. Wer heutzutage modern sein und halbwegs mit dieser Technik klarkommen will muss gut informiert sein.

Die „Aktive Senioren“ unterstützen schon länger Ihre Mitglieder mit Tricks und Tipps. Außer den regelmäßigen Kurzberichten im Pavillonkurier über interessante Themen der neuen Medien, haben wir bis jetzt und auch in Zukunft an jedem 3. Mittwoch im Monat die Mediensprechstunde eingeführt. Weil das möglicherweise nicht ausreicht, bieten wir nun auch die Möglichkeit, direkt mit einzelnen Mitgliedern Kontakt aufzunehmen und Fragen zu stellen.

Folgende Mitglieder haben sich freundlicherweise bereit erklärt, Ihr Wissen weiter zu geben.

Name	Spezialgebiet	Tel:
Hugo Schäfer	TV, Satelliten, Kabel	07142 9 00 88 00
Stefan Hoffer	PC, Office, Internet	07142 63444
Hartmut Binder	iPhone	07144 13865
Udo Fürderer	PC, Office	Nur Sprechstunde
Ottmar Wagner	Internet, PC, Tablet	07142 9170954
Peter Röhl	PC, Internet, Android Handys	07142 32643
Gerhard Kleine BSW Fotogruppe	Bilder, Bildbearbeitung	07142 65730
Manfred Kämpf BSW Fotogruppe	Bilder, Bildbearbeitung	07142 52928

Bitte kommen Sie nach Möglichkeit in die Mediensprechstunde. Zur Vorbereitung auf Ihre Fragen während der Sprechstunde ist eine Anmeldung bei einem der oben genannten Spezialisten sinnvoll. Dann ist auch sicher gestellt, dass der zuständige Spezialist während der Mediensprechstunde anwesend ist und Ihnen helfen kann, Sie vielleicht vorher schon am Telefon berät, oder sogar bei Ihnen zuhause versucht Ihr Problem zu lösen.

pr



Lebensfreunde

**Heinke Finke**

**F**

Farbe  
Freude  
Experimente

*Einladung zur Vernissage*

*Freitag, 5. Mai 2017, 18.30 Uhr*

*Bürgertreff Enzpavillon*

## Tagesausflug nach Schwetzingen

Donnerstag, 11. Mai 2017



Bald ist es soweit, und wir begeben uns auf die Reise nach Schwetzingen.

Treffpunkt: Busbahnhof vor dem Bahnhof Bietigheim um 8.30 Uhr. Zurück sind wir zwischen 17.30 und 18.00 Uhr.

Kosten pro Teilnehmer: 35 €. Darin sind enthalten: Die Fahrt, der Eintritt ins Schloss und den Schlossgarten sowie eine Führung im Schloss.

**Wir gratulieren zum Geburtstag:**



**Margarete Jung zum 90ten**

Sie ist eine zufriedene Frau, die gerne auf Familie und Beruf zurückblickt. Viel Bewegung, die Spaziergänge in die Stadt sind Abwechslung und ihr wichtig.



**Siegfried Huck zum 91ten**

Seine Hobby's pflegt er nach wie vor, obwohl er die Dinge doch etwas ruhiger angeht. Dem Alter entsprechend geht es ihm gut, dafür sorgt seine Frau mit Geduld.



**Wolfgang Hart zum 92ten**

Auch mit 92 ruht er sich nicht aus, beobachtet seine Umwelt sehr kritisch und hält mit Kommentaren nicht hinter dem Berg. Ja, er ist guter Dinge!



**Festkonzert**  
zum Reformationsjubiläum  
**Sonntag, 14.05.2017, 18.00 Uhr**  
Sporthalle am Viadukt

**Mitwirkende:** Sängerkranz Bietigheim e.V., Aurainchor e.V., Concerto vocale e.V., Vocalis, Chor der Evang.-methodistischen Christuskirche, Bissinger- und Bietigheimer- Kantorei Orchester der Musikschule Bietigheim-Bissingen

**Kino im Bürgertreff Enzpvavillon**  
**Freitag, 12. Mai 2017, 15.00 Uhr**

Es wird gezeigt: **Betty und ihre Schwestern**  
Die vierte Verfilmung von Louisa May Alcotts Jugendbuchklassiker von 1868 übertrifft sogar die bislang definitive Adaption von George Cukor aus dem Jahre 1933. Mit einer fantastischen Winona Ryder in der Hauptrolle begeistert dieses subtile und hochmoderne Drama mit seiner Intelligenz und unglaublichen Liebe zum Detail.  
(Blickpunkt: Film)

**Veranstaltungen im Mai**

Montag	01.05	10.00	Nordic Walking im Forst
Dienstag	02.05	10.00 10.30 15.00	Gedächtnistraining GR 6 - H.a.E Kurs 1, Balance und Krafttraining Literaturkreis
Mittwoch	03.05	10.30 13.30 15.00	Gedächtnistraining GR 2 Gedächtnistraining GR 5 Treff im Eck
Donnerstag	04.05	09.00 14.00	Kurs 2, Balance und Krafttraining Kreatives Malen
Freitag	05.05	14.00 <b>18.30</b>	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“ <b>Vernissage Heinke Finke</b>
Montag	08.05	14.00 15.30 19.00	KreAktiv-Werkstatt Gedächtnistraining GR 3 BSW-Fotogruppe
Dienstag	09.05	14.00	Kurs 1, Balance und Krafttraining
Mittwoch	10.05	10.30 13.30 <b>15.00</b>	Gedächtnistraining GR 1 Gedächtnistraining GR 5 <b>Tanz im Bürgertreff Enzpvavillon</b>
Donnerstag	11.05	<b>08.30</b> 09.00 19.00	<b>Tagesausflug „Aktive Senioren“</b> Kurs 2, Balance und Krafttraining Filmfreunde
Freitag	12.05	15.00	<b>Kino im Enzpvavillon</b>
Montag	15.05	15.30 19.00	Gedächtnistraining GR 4 BSW-Fotogruppe
Dienstag	16.05	10.00	Gedächtnistraining GR 6 - H.a.E <b>Tagescafé geschlossen</b>
Mittwoch	17.05	10.30 15.00 18.00	Gedächtnistraining GR 2 Treff im Eck Sprechstunde „Neue Medien“
Donnerstag	18.05	14.00 <b>13.30</b>	Kreatives Malen <b>Pavillon-Kolleg: Historischer Stadtrundgang in Pleidelsheim</b> <b>Treffpunkt Bürgertreff Enzpvavillon</b>
Freitag	19.05	14.00	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“
Montag	22.05	14.00 15.30	KreAktiv - Werkstatt Gedächtnistraining GR 3
Dienstag	23.05	10.30	Kurs 1, Balance und Krafttraining
Mittwoch	24.05	10.30 <b>15.00</b>	Gedächtnistraining GR 1 <b>Tanz im Bürgertreff Enzpvavillon</b>
Donnerstag	25.05		<b>Feiertag, keine Veranstaltungen</b>
Freitag	26.05		siehe „Wöchentliche Aktivitäten“
Montag	29.05	15.30	Gedächtnistraining GR 4
Dienstag	30.05	10.00 10.30	Gedächtnistraining GR 6 - H.a.E Kurs 1, Balance und Krafttraining
Mittwoch	31.05	10.30	Gedächtnistraining GR 2

**„Wöchentliche Aktivitäten“**

Montags	10.00 10.30	Nordic Walking im Forst DRK Fitgymnastik
Dienstag Spieletag	14.00 - 18.00	Skat, Binokel, Bridge RummyCap, Canasta, Schach
Donnerstag Spieletag	14.00 - 18.00	Skat, Canasta
Freitags	14.00 - 18.00 14.00 - 18.00	Club Pavillon-Dancer Skat, Boule (14.30 Uhr)

Impressum

Herausgeber: Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.  
Redaktion: R. Wendt (rw), R.A. Hellmann (rh), U. Förderer (uf),  
H.-J. Scheewe (hjs), O. Wagner (ow), Friederike Hoerst-Röhl (fhr),  
Peter Röhl (pr), E. Amrhein (ea)  
74321 Bietigheim-Bissingen, Am Bürgergarten 1  
Tel.: 07142/51155, E-Mail: info@aktive-senioren.org  
www.aktive-senioren.org  
Bankverbindung: KSK Ludwigsburg,  
IBAN: DE 50 6045 0050 0007 0200 07 BIC: SOLADES 1LBG  
Druck: DV Druck Bietigheim,  
Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH